

Jürg Schubiger  
Bilder von Jutta Bauer

# Überall ist leicht zu verpassen

Eine ziemlich philosophische Geschichte





Die Erzählung beginnt mit einem kleinen Mädchen, klein oder mittelgroß, etwa eins vierzig. Weitere Personen kommen dazu, auch Tiere, Berge, Strommasten und Wörter wie etwa Mist und Most. Es gibt Dinge, die fehlen: Motorräder, Motorradfahrer zum Beispiel. Die sind anderswo beschäftigt. Die Figuren, die zu den Geschichten gehören, werden nicht immer gebraucht. Manchmal haben sie frei. Sie können dann tun, was sie wollen, Hauptsache sie sind da, wenn sie benötigt werden.

Eine Ziege hatte sich einmal so sehr verspätet, dass ein Schaf für sie einspringen musste. Das Schaf versuchte zu meckern, doch es kam nur bis meee. Damit stand die Sache schon ziemlich schief, und sie war ganz verloren, als ein Schäferhund für das Schaf einsprang.

Das Mädchen war unterwegs zur ersten Geschichte. Eine Brise wehte ihr entgegen, ein leichter langer Atem aus den Hügeln. Unter einer breiten Buche blieb sie stehen. Hier saß ein Papagei, bunt und mit schrägem Kopf, wie Papageien so sind.

Er grüßte auf Englisch: Hello.

Hello, sagte das Mädchen.

How do you do?, fragte der Papagei.

Ach, seufzte das Mädchen, darüber gäbe es viel zu berichten.

Vielleicht ein andermal.

Hello, beharrte der Papagei. Dann fing er unvermittelt an, in seinem Gefieder zu wühlen. Als sein Kopf wieder aus den Federn hervorkam, ließ er ein Knarren hören, das möglicherweise ein Wort war.

Das glaub ich nicht, antwortete das Mädchen aufs Geratewohl.

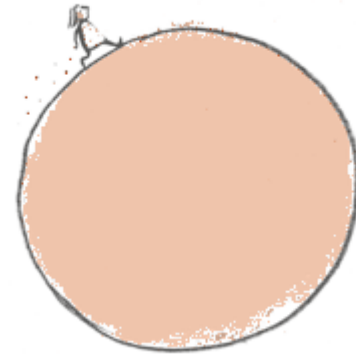
Der Papagei hatte den Kopf abermals zwischen den Federn. Er schien sich vom Ungeziefer zu ernähren, das darin wohnte.

Das Mädchen winkte. Good bye.

Der Papagei flog hinter ihr her. Glaub ich nicht, glaub ich nicht, wiederholte er.

Das Mädchen fürchtete, er folge ihr bis in die Geschichte hinein, die jetzt bevorstand, und ging rasch davon. Als sie sich umwandte, sah sie den Vogel auf einem Brückengeländer sitzen, mit weggedrehtem Kopf. Das Mädchen war erleichtert und ein wenig enttäuscht. Es dachte: Wer kennt sich bei Papageien schon aus? Niemand. Wer versteht schon, was sie eigentlich sagen wollen? Niemand.

Wäre die Geschichte mit dem Papagei wahrer geworden als ohne ihn, richtiger oder schöner? Für diese Frage blieb keine Zeit mehr, denn nun fing die Geschichte an.



# 1

Ein Mädchen ging über die runde Welt. Es brauchte unbedingt eine Hilfe, denn es hatte keine und war noch klein. Aber woher nehmen und nicht stehlen? Das kleine Mädchen hätte die Hilfe sogar gestohlen, wenn es nur gewusst hätte wo.

Da traf es im Wald den wilden Wolf. Es sagte: Lieber wilder Wolf, ich brauche unbedingt eine Hilfe.

Wozu brauchst du sie, kleines Mädchen?, fragte der Wolf.

Die kann man immer brauchen, antwortete das Mädchen, zum Beispiel, wenn man sich verlaufen hat auf dieser Welt.

Ach so, sagte der Wolf. Wohin willst du denn?

Überallhin!, rief das Mädchen.

Der Wolf hustete. Überall ist leicht zu finden und leicht zu verpassen. Außerdem hast du nur zwei Beine. Das wird schwierig.

Das Mädchen fragte: Was soll ich tun?

Mitkommen, sagte der Wolf. Ich habe zwar keine Hilfe, aber der starke Stier sieht mir ganz so aus wie einer, der eine hat.

Sie gingen also miteinander auf die Wiese zum Stier. Dort sprach der Wolf: Lieber starker Stier, das kleine Mädchen braucht eine Hilfe. Hast du eine?

Wozu braucht das Mädchen so etwas? fragte der Stier.

Das kann man immer brauchen, antwortete der wilde Wolf, zum Beispiel, wenn man sich verlaufen hat auf dieser Welt. Und das Mädchen fügte hinzu: Und wenn der Wald brennt. Ihr habt recht, sagte der Stier. Ich habe zwar auch nichts dergleichen, aber ich kann euch beim Suchen vielleicht nützlich sein. Wenn es eine Hilfe gibt, dann weiß die große Frau mehr darüber.

Sie gingen zu dritt zur Frau, die auf dem Berg wohnte.

Liebe große Frau, sprach da der Stier, das kleine Mädchen sucht eine Hilfe. Hast du eine?

Braucht das Mädchen die Hilfe, weil es noch klein ist?, fragte die Frau.

Ja, deswegen, sagte der Stier, aber auch überhaupt. So etwas ist nützlich, wenn man sich verlaufen hat auf dieser Welt und wenn der Wald brennt.

Und das Mädchen ergänzte: Und wenn der Fluss über die Ufer tritt.

Das stimmt, sagte die Frau, man braucht eine Hilfe. Aber auch ich habe keine, nicht eine einzige.

Ein Gewitter kam jetzt auf den Berg zu, auf dem sie standen. Es blitzte hell und donnerte laut. Wenn in dieser Stunde ein Blitz den Wald anzünden würde, wilder Wolf, starker Stier und große Frau, sagte das Mädchen, oder wenn der Regen uns wegschwemmen würde – was dann?

Alle dachten nach, was dann zu tun sei, und sie fürchteten sich. Sie standen nahe beisammen, während der Regen rauschend vom Himmel fiel.



Leise sang das Mädchen:

*Ein Blitz schlägt in den Wald, starker Stier.*

*Ein Funke trifft dein Fell, wilder Wolf.*

*Ein Funke trifft dein Kleid, große Frau.*

*Wow!*

*Der Regen wird zum Fluss, starker Stier.*

*Er reicht dir bis zum Bauch, wilder Wolf.*

*Er reicht dir bis zum Kinn, große Frau.*

*Wow!*

Das Gewitter zog vorbei, und die Sonne kam wieder. Der Wolf schüttelte sich, die Frau machte Hüpfen und Sprünge, das Mädchen zog die nassen Kleider aus und hängte sie dem Stier an die Hörner, damit sie trocknen konnten. Alle vier dampften in der Wärme des Nachmittags.

Bevor sie auseinander gingen, fragte der Stier: Wann treffen wir uns wieder?

Und wo?, fragte der Wolf.

In einem Monat, auf diesem Berg, schlug die Frau vor.  
Das Mädchen sagte: Oder in einer Woche, wenn jemand  
von uns schon dann eine Hilfe braucht.  
Meinetwegen braucht niemand etwas zu brauchen, erklärte  
der Stier. Ich bin schon morgen wieder dabei.

So endet die erste Geschichte.



Der Text auf den Seiten 13–16 erschien auch in dem Sammelband  
*Als die Welt noch jung war und die anderen Geschichten*

© 2011 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim/Basel

© 1995 *Als die Welt noch jung war*

© 2012 Verlagshaus Jacoby & Stuart, Berlin

Alle Rechte vorbehalten

Druck und Bindung: Just Colour Graphic

Printed in Spain

ISBN 978-3-941787-65-0

[www.jacoby-stuart.de](http://www.jacoby-stuart.de)